

08. Juni 2020

Cham: Baustart auf dem Papieri-Areal

Nach einer jahrelangen Planungsphase nimmt in Cham (ZG) die Entwicklung des neuen Papieri-Areals konkrete Formen an: Anfang Juni konnte die Cham Group zusammen mit Behörden-Vertretern und den wichtigsten Projektpartnern den offiziellen Grundstein für den Bau der ersten Etappe des Grossprojekt legen.



Grundsteinlegung auf dem Papieri-Areal – Hannes Schmuckli (Leiter HRS Real Estate Luzern), Martin Scherer (CEO Emch+Berger), Roland Dubach (CEO Anliker), Hubert Seifert (CEO Porr Suisse), Rolf Ineichen (Gemeinderat), Georges Helfenstein (Gemeindepräsident), Philipp Buhofer (VRP Cham Group), Florian Weber (Regierungsrat), Andreas Friederich (CEO Cham Group), Andreas Galli (Galli Rudolf Architekten), Roger Boltshauser (Boltshauser Architekten), Adrian Berger (Inhaber Huggenbergerfries Architekten), Matthias Gruchot (Projektleiter Müller Illien Landschaftsarchitekten; v.l.n.r.; Bild: Cham Group)

Die Bauarbeiten laufen bereits auf Hochtouren: Die erste Etappe des neuen Papieri-Areals umfasst die Sanierung der Lokremise, den Neubau des südlichsten Hochhauses mit den Papieri-Suites, einen Neubau mit Mietwohnungen sowie die Umnutzung der denkmalgeschützten Papiermaschinenhallen an der Lorze in grosszügige Loftwohnungen. Wie die Cham Group mitteilt, läuft für die Umnutzung des Kesselhauses derzeit die Suche nach einem geeigneten Betreiber für eine Gastronomienutzung, welche zur Belebung des Quartiers beitragen soll.

Ebenfalls im Rahmen der ersten Etappe erstellt werden der zentrale Papieri-Platz mit Freitreppe und die neue Lorzenbrücke, über die Teile des Areals von Westen erschlossen werden. Insgesamt werden in dieser ersten Etappe 105 Eigentums- und 160 Mietwohnungen realisiert, die zusammen mit circa 4.400 qm Dienstleistungs- und Gewerbeflächen voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte 2022 bezogen werden können. (bw)

Weitere Artikel zu den Themen:

[Cham Group](#) | [Grundsteinlegung](#) | [Papieri](#)